

# Unabhängig handeln

## Eigene Türenfertigung

Holzkurier-Eigenbericht aus Klagenfurt/K



Am Standort Klagenfurt befindet sich auch ein 600 m<sup>2</sup>-Holzmarkt

FOTOS: HORACEK

**E**in in Klagenfurt beheimatete Groß- und Einzelhandel samt Türenproduktion sowie ein auf den Italien-Export ausgerichtete Nadelholz-Sägewerk in Ferlach bilden die **Jaritz-Gruppe**, Klagenfurt.

**Individuell handeln.** Groß- und Einzelhandel sind auf einem 15.000 m<sup>2</sup> Firmenareal in Klagenfurt angesiedelt. Mit beiden Handelssparten erwirtschaftet Jaritz einen etwa gleich großen Umsatzanteil.

Im Handel setzt man bei Jaritz auf eigene Stärken „Wir haben uns im Handel keiner Kooperation angeschlossen um unsere Selbstständigkeit und Individualität zu erhalten“, erklärt Ing. Johann **Jaritz**, Geschäftsführer Detailverkauf bei Jaritz, die Firmenphilosophie.

**Weiterverarbeitung und Endfertigung.** Teile der Schnittholzproduktion werden in Klagenfurt auf der Vierseiten-Hobelmaschine von **Guillet**/FR weiterverarbeitet. Erzeugt werden Nut- und Federbretter für Schiffsböden sowie Schalungsbretter.

Gefertigt werden in Klagenfurt seit 1968 auch individuelle Innentüren und Verkleidungen. Diese werden mit Furnieren aus 20 verschiedenen Holzarten beleimt. „Am stärksten wird Ahorn, Birke und Buche nachgefragt“, berichtet Jaritz. „Die Eiche wurde zwar in den vergangenen 20 Jahren zurückgedrängt, ist jedoch nach wie vor ein Evergreen.“ Auf Wunsch wird das Türblatt mit zusätzlichem Schall- oder T30 Brandschutz ausgestattet.

**Mehr Wertschöpfung.** Insgesamt 1500 m<sup>2</sup> an Hallenlager stehen der Großhandel-Sparte in

Klagenfurt zur Verfügung. Roh- und beschichteten Spanplatten sowie die 3S- und 1S-Massivholzplatten sind dort die größten Umsatzbringer. Neben dem Zuschnitt wird auch eine Bekantung der Platte angeboten. Dies erfolgt auf einer Kantenanleimanlage von **Ott**. „Der individuelle Zuschnitt inklusive Bekantung kann auf Wunsch innerhalb von 24 h durchgeführt werden“, ergänzt Jaritz.

Der Trend gehe im Handel eindeutig zu mehr Wertschöpfung. Grund seien Veränderungen im Tischlerei-Gewerbe. So entwickle sich die Hauptkunden-Gruppe der kleineren Tischlereien immer stärker zu Montagebetrieben mit geringer Maschinenausrüstung. Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, überlegt man bei Jaritz in eine CNC-Anlage zu investieren.

Neben den Tischlereien gehören Zimmereien sowie Trockenausbau-Unternehmen zum Kundenstock. Den Einzugsradius gibt Jaritz mit der Region Unterkärnten an. Die Auslieferung erfolgt mittels firmeneigenem Lkw.

**Eigenproduktion.** Das Nadelschnittholz stammt aus dem eigenen Sägewerk. Die gelagerten Laubholzarten Buche, Eiche, Esche, Birke, Erle und Ahorn werden zugekauft. Insgesamt sind 400 bis 500 m<sup>3</sup> an Schnittholz ständig vorrätig. Zur

### Jaritz-Facts

Gegründet: 1919

Geschäftsführer:

Ing. Johann Jaritz (Detailhandel), Ing. Wilhelm Jaritz (Großhandel), Mag. Martin Jaritz (Sägewerk)

Mitarbeiter: 21

(12 Klagenfurt, 9 Ferlach)

Sparten: Sägewerk, Groß- und Einzelhandel

Standorte: Ferlach, Klagenfurt

Nachtrocknung gibt es am Klagenfurter Standort zwei **Vanicek**-Kammern mit insgesamt 30 m<sup>3</sup> Nettovolumen.

Im Holzmarkt wird auf 600 m<sup>2</sup> neben Holzprodukten Leime und Malereiprodukte angeboten. Die Produktgruppe Gartenholz werde nicht mehr geführt. Hier sei die Konkurrenz der Baumärkte zu stark.

**95%-Exportanteil.** 13.000 fm/J beträgt der Einschnitt am Sägewerksstandort in Ferlach. Am Gatter und der Nachschnitt-Kreissäge von **EWD**, Reutlingen/DE, wird Fichten-, Lärchen-, Tannen-, und Kiefer-Rundholz aus den Karawanken verarbeitet. Getrocknet wird in einer 2002 installierten Frischluft-Abluft-Kammer von **Mühlböck**, Eberschwang. Die dafür benötigte Wärme stammt aus dem benachbarten **Kelag**-Biomasse-Heizwerk, welches mit Restholz aus dem Sägewerk beschickt wird. Heuer wurde in eine Schnittholz-sortieranlage und Stapelautomaten von XY investiert.

Das Schnittholz wird zu 95% nach Italien exportiert. Die restlichen 5% werden über den eigenen Handel abgesetzt. *JH*



Plattenzuschnitt und Bekantung vor allem für den Montagetischler und Endkunden



Im Groß- und Einzelhandel sind Span-, 1S- und 3S-Platten der größte Umsatzbringer